EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

24h Le Mans: Cadillac dominiert die ersten beiden Plätze

Le Mans (FRA), 10.06.2026 [ENA]

Drei Stunden freies Training für die 62 Teilnehmer der 94. Auflage der 24 Stunden von Le Mans. Die Session wurde von Cadillac dominiert, mit zwei V-Series.R an der Spitze der Zeitenliste und deutlichen Abständen in der Top-Kategorie. Rene Rast im BMW M Hybrid V8 folgte den beiden US-Hypercars.

Die Bestzeit fuhr Earl Bamber im Cadillac Hertz Team Jota mit der #38 in 3:23,786 Minuten. Der Neuseeländer erzielte seine schnellste Runde in den letzten zwanzig Minuten. Bereits im ersten Freien Training vor einem Jahr hatte die #38 mit 3:25,148 Minuten die schnellste Zeit erzielt. Filipe Albuquerque im Cadillac WTR mit der #101, der lange Zeit die schnellste Zeit fuhr, kam schließlich 1,562 Sekunden dahinter ins Ziel. Drittschnellster war René Rast im BMW M Hybrid V8 Team WRT mit 3:25,533 Minuten. Die Session für Fahrzeug #38 wurde nach einer Reparatur im freien Training infolge eines harten Überfahrens eines Randsteins vorzeitig abgebrochen.

Der zweite Cadillac/Jota #12 von Will Stevens und der Alpine A424 #35 von Charles Milesi komplettierten die Top Fünf. Der bestplatzierte Toyota war Fahrzeug #8 auf Platz sechs, 2,247 Sekunden hinter der Bestzeit. Die siebtschnellste Zeit erzielte der Ferrari 499P #50 von Nicklas Nielsen. Die beiden Aston Martin Valkyries folgen in der Hierarchie, #009 vor #007. Bei seinem Debüt in der Sarthe belegte Genesis Magma Racing mit der #19 von Dani Juncadella den 12. Platz. Die beiden Peugeot 9X8 liegen mehr als 3 Zoll von der Spitze entfernt.

Ein paar Zahlen aus dieser ersten Sitzung, insbesondere ein Stopp in Mulsanne für den Ferrari 499P #83 von Yifei Ye. Mehrere Autos fuhren ohne allzu große Probleme am Ende der Esses de la Forêt los, darunter der Oreca 07 von Ben Barnicoat und der Alpine #36 von Fred Mako. Die #36 blieb am Ausgang der Michelin-Schikane stehen. Doriane Pin schlug die Konkurrenz in LMP2 im Oreca 07 Duqueine Team in 3:35,248. In seiner letzten Runde fuhr Kévin Estre im Oreca 07 TDS Racing auf den zweiten Platz in der Kategorie (Bestzeit im Pro-Am). IDEC Sport und AO by TF liegen knapp dahinter.

Der Lexus RC F GT3 mit der #78 vom Team Akkodis ASP, gefahren von Jack Hawksworth, war mit einer Zeit von 3:55,737 Minuten der Schnellste in der LMGT3-Klasse. Der Brite ließ die beiden BMW M4 GT3 von Team WRT hinter sich, wobei die #32 vor der #69 lag. Auch der Mercedes-AMG GT3 von Team Qatar by Iron Lynx zeigte eine starke Leistung. Das Qualifying beginnt um 18:45 Uhr.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Die neue verbesserte Hyperpole

Die 94. Ausgabe der 24 Stunden von Le Mans (10.–14. Juni 2026) präsentiert sich mit einem neuen, verbesserten Hyperpole-Format. Dank dieser Neuerung verspricht der Kampf um die Pole-Position noch mehr Spannung und Intensität. Das Ziel ist denkbar einfach: Jede Runde soll zählen und die Qualifikationssitzungen sollen für die Zuschauer noch aufregender werden. Die im Jahr 2020 eingeführte „Hyperpole“ der 24 Stunden von Le Mans entwickelte sich rasch zu einem Höhepunkt der Sessions im Vorfeld des Rennens. Innerhalb kürzester Zeit werden Fahrer und Fahrzeuge dabei an ihre absoluten Grenzen getrieben.

In diesem Jahr erwartet uns ein überarbeitetes Format mit zwei separaten Qualifikationsrunden und einer größeren Anzahl von Fahrzeugen im Finale. Der Ablauf wird dadurch leichter verständlich – und keineswegs weniger spannend. Seit ihrer Einführung hat die Hyperpole einige der ikonischsten Bilder der Le-Mans-Rennwoche hervorgebracht: Einen Fahrer im direkten Duell mit der Uhr, ein Fahrzeug, das mit Vollgas dem Sonnenuntergang entgegenjagt und Zuschauer, die voller Ungeduld darauf warten, zu erfahren, wer sich die Pole-Position sichert.

Das Ergebnis dient nach wie vor dazu, die Startaufstellung für die 24 Stunden von Le Mans festzulegen. Die Struktur wird jedoch angepasst, um einer größeren Anzahl von Teilnehmern die Chance zu geben, an der Hyperpole-Session teilzunehmen. Die Hyperpole der 24 Stunden von Le Mans beginnt mit zwei voneinander getrennten Qualifikationssitzungen: Eine für die Fahrzeuge der Klassen LMP2 und LMGT3; eine für die Hypercars; Jede dieser Sitzungen dauert mindestens 30 Minuten. Die 15 schnellsten Fahrzeuge jeder Klasse sichern sich einen Startplatz in der „Hyperpole 1“. Dies bedeutet, dass sich nun drei weitere Fahrzeuge der Klassen LMP2 und LMGT3 für die Hyperpole qualifizieren.

Bericht online lesen:
https://medienkontor.en-a.eu/auto_und_motorsport/24h_le_mans_cadillac_dominiert_die_ersten_beiden_plaetze-93882/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.